

DIE VEREINTEN NATIONEN

1. Warum gibt es die UNO?

- Die UNO wurde 1945 mit dem Ziel gegründet, Frieden und Sicherheit in der Welt zu schaffen und zu gewährleisten.
- Es sollten im damaligen Verständnis vor allem zwischenstaatliche Kriege verhindert werden.

2. Wie ist die UNO organisiert?

- Hauptorgane: Generalversammlung, Sicherheitsrat,
- Hilfsorganisationen: z.B. Kinderhilfswerk UNICEF, Entwicklungsprogramm UNDP
- Sonderorganisationen: UNESCO, IWF, WHO, IAEA Atomenergie, WTO

Generalversammlung:

- Zentrales Beratungsorgan der UNO
- Jedes Mitglied hat eine Stimme
- Wählt für 5 Jahre den Generalsekretär (Ban Ki-Moon, Südkorea)
- Verabschiedet für die jeweiligen Mitglieder nicht verbindliche Resolutionen

Sicherheitsrat:

- Zentrales Entscheidungsorgan bezüglich der Erhaltung des Weltfriedens
- Besteht aus 5 ständigen Mitgliedern (mit Vetorecht: USA, Russland, China, Frankreich, England) und 10 nichtständigen Mitgliedern, die von der Generalversammlung für je zwei Jahre gewählt werden.
- Aufgaben und Befugnisse:
 - o Stellt fest, ob eine Bedrohung des Weltfriedens vorliegt;
 - o Kann Zwangsmaßnahmen zur Wahrung des Weltfriedens beschließen;
 - o Beschlüsse benötigen die Zustimmung von neun Mitgliedern einschließlich sämtlicher ständiger Mitglieder

Generalsekretär:

- Leitet die gesamte Verwaltung der UNO
- Höchster Repräsentant der UNO
- Kann die Aufmerksamkeit des Sicherheitsrates auf jede Angelegenheit lenken, die Anlass gibt, die Wahrung des Weltfriedens infrage gestellt zu sehen;
- Kann präventive Diplomatie betreiben;
- Kann Impulse für alle Arbeitsbereiche der UNO geben;
- Leitet die UN-Friedensmissionen

3. Was bedeutet kollektive Friedenssicherung durch die UNO?

- Der Weltsicherheitsrat ist allein befugt, Zwangsmaßnahmen, Sanktionen oder Militäraktionen zu beschließen.
- Unterscheidung zwischen „weichem“ und „robusten Mandat“ (friedliche Mittelanwendung oder Einsatz von Waffengewalt durch UN Soldaten)
- Veränderung in der Zielsetzung: von der Friedensschaffung (1990er Jahre) zur Friedenserhaltung.
- UNO wird in ihrer Wirksamkeit angezweifelt, da es immer wieder zu kriegesischen Auseinandersetzungen (vor allem Bürgerkriegen) kommt, in denen die UNO nicht oder nur zögerlich eingreift.
- Zwei Konzepte sollen der Weiterentwicklung und Verbesserung der UNO dienen: „Agenda für den Frieden“ von Boutros-Ghali und „Responsibility to protect“ (Schutzverantwortung) 2005 – Bevölkerungen sollen durch die UNO bei Völkermord, ethnischen Säuberungen, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit geschützt werden.

Probleme der Friedenssicherung:

- Machtgefälle und Blockade der wirksamen Arbeit der UNO durch das Vetorecht der 5 ständigen Mitglieder + Erpressung der UNO durch Einbehalten von fälligen Beitragszahlungen an die UNO
- UNO hat keine eigenen Streitkräfte und ist somit auf die freiwillige Beteiligung von Mitgliedsstaaten angewiesen.
- Durch die Konfliktverlagerung von der zwischenstaatlichen auf die innerstaatliche Ebene kommt es zu Konflikten zwischen den Prinzipien der UN-Charta: Interventionsverbot vs. Menschenrechtsschutz

4. Wo liegen künftige Herausforderungen für die UNO?

- Unilateralismus und Missachtung der UNO durch die USA → Militärische Alleingänge ohne UN-Mandat (z.B. Irakkrieg 2003) stellen UNO insgesamt als Trägerin des Völkerrechts infrage.
- Reform des UN-Sicherheitsrates ist notwendig: (25 Mitglieder, 10 ständige Mitglieder, d.h. 5+5 neue aus den Regionen Afrika, Lateinamerika, Südasien)
- Verschärfte Aufnahmekriterien in den 2006 neu gegründeten UN-Menschenrechtsrat sollten verhindern, dass diktatorische Systeme Sitz und Stimme bekommen;
- Korruptionsskandale innerhalb von UN-Aktivitäten sollten verhindert werden
- Drohung der USA mit Einstellung von Beitragszahlungen verhindert notwendige Reformen